



# Die Freiheit in Krähwinkel.

Nach S. Nestroy.

## Die Revolution.

In Krähwinkel, der kleinen Stadt, wo immer der Pöpsl regieret hat, wo des Bürgermeisters Herrlichkeit schon seit undenklich langer Zeit von seiner Bürger Gut und Segen seinen Bauch that herrlich pflegen, wo mit Jesuiten im Bunde er noch bis auf diese Stunde schmiedet so manche bösen Ränke, auf daß der Himmel ihm Segen schenke; wo der Rathsdienner als Bureaukrat alles Krumme läßt gehen grad, und Aristokraten-Pöpsle die subalternen armen Tröpfe tyrannisch beherrschen ohne Gnad', und Rummelpuff, Haupt-Aristokrat, den Menschen zählet vom Baron; das Bürgerpack von jeher schon als Kanailen maltrairt, und mit Bajonetten hat traktirt, wo die Herrschaft der Censur nicht weicht eine Spanne nur von dem alten Regiment; — wo die Spindel ganz behend' ihre langen Ohren spizen, und der Freiheit im Nacken sitzen, wo weder Constitution, Nationalgard' noch Legion, noch Pressfreiheit hingedrungen, wo jeder Bürger war gezwungen gut zu heißen selbst zu seinem Schaden, was eines Beamten hohe Gnaden, so ein lederner Bureaukrat, in seiner Weisheit beschlossen hat! in diesen kleinen ruhigen Ort dringt unter des Nachwächters Hört der Ruf der Freiheit auch hinein, und als könnt es nicht anders sein, empören die Bürger sich alle, und bei der Katzenmusik Schalle versagen den Gehorsam sie der ganzen Bureaukratie. Jeder „Herr von“ ist verhaßt, und mit Umsicht wird schnell erfaßt, die ganze Jesuitenbrut, die spielte unter einem Hut mit Rathsdienner und Sekretär, dann mit Begleitung der Volkswehr, vor die Stadt hinausgeführt, und unterwegs noch recht sekirt. — Des Bürgermeisters hohe Gnaden, den zwickts gewaltig in die Waden, er kann es gar nicht recht begreifen, daß durch ein Bißchen Lärmen, Pfeifen, gestürzt sein Regiment werde; und es vom Bürgermeisters Herde abziehen müsse mit langer Nase, wie ein feiger geschreckter Hase.

## Die Reaction.

Im Verein mit Bettlern, Basen, die nur die Wiener Zeitung lasen; mit dem geheimen Sekretär, einem echten Reactionär, mit vielen Damen vom Range, die noch hielten ihm die Stange, unterstützt vom Commandant, der nur immer reicht die Hand, wenn Kartätschen, Bajonette mit Flintenfeuer um die Wette nach Pöpsl-System ein jeder Zoll, das viele Volk begrüßen soll — angefaßt von schnöder Habgier, des Beamten schönste Zier, nach so manchem schönen Schatze, bei ihm am rechten Plage nach der alten Fassung wäre, jetzt ist aber nur Chimäre; denkt er nun hin und her, und es wird ihm gar nicht schwer, ein schönes Plänchen auszubecken, die Revoltärs ins Loch zu stecken, zu ersticken die Freiheitsgluth, um dadurch das höchste Gut den Bürgern zu entwinden mit reaktionären Händen!

Doch dem widerseht sich sehr die so wackere Bürgerwehr. Da sieht man Bürger und Gardist, und was sonst noch streitbar ist, und in Ermanglung der Studenten, wie immer in ernsten Momenten, der Frauen und Mädchen Flor, besetzen Wachen und Thor; — den Calabreser auf dem Kopf, umgürtet den Hieber für den Pöpsl, streiten für deutsche Freiheit, für Einigkeit und Gleichheit! mitzuwirken im schönen Bunde, kommen auch zu dieser Stunde, unsere wackern Arbeiter, gegen diese Bärenhäuter, mit Bruder und mit Schwesterkuß, mit seinem heil'gen Freiheits-Gruß: für die Freiheit, Brüder Auf! tödten wir den alten Lauf! doch heilig sei das Eigenthum, das sei des Arbeiters höchster Ruhm! also vereinten sich die braven, gaben der Reaction zu schaffen, auf den Barrikaden zeigt es sich, daß der Bürger nur brüderlich, vereinet alle Stände, beschäftigt alle Hände, die deutsche Freiheit erkämpft, und die Reaction gedämpft.

262

2

# Die Revolution

## Die Revolution

Die Revolution ist ein Ereignis, das die Welt verändert. Sie ist ein Kampf um die Freiheit und die Gerechtigkeit. Sie ist ein Kampf um die Zukunft. Sie ist ein Kampf um die Menschlichkeit. Sie ist ein Kampf um die Wahrheit. Sie ist ein Kampf um die Liebe. Sie ist ein Kampf um die Hoffnung. Sie ist ein Kampf um die Freiheit. Sie ist ein Kampf um die Gerechtigkeit. Sie ist ein Kampf um die Zukunft. Sie ist ein Kampf um die Menschlichkeit. Sie ist ein Kampf um die Wahrheit. Sie ist ein Kampf um die Liebe. Sie ist ein Kampf um die Hoffnung.



Sammlung L. A. Frankl

Die Revolution ist ein Ereignis, das die Welt verändert. Sie ist ein Kampf um die Freiheit und die Gerechtigkeit. Sie ist ein Kampf um die Zukunft. Sie ist ein Kampf um die Menschlichkeit. Sie ist ein Kampf um die Wahrheit. Sie ist ein Kampf um die Liebe. Sie ist ein Kampf um die Hoffnung. Sie ist ein Kampf um die Freiheit. Sie ist ein Kampf um die Gerechtigkeit. Sie ist ein Kampf um die Zukunft. Sie ist ein Kampf um die Menschlichkeit. Sie ist ein Kampf um die Wahrheit. Sie ist ein Kampf um die Liebe. Sie ist ein Kampf um die Hoffnung.

© 1918 by L. A. Frankl

R63505  
H0262